

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden Lehrgegenstand bestimmte Stundenzahl (nach der letzten Regelung).

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VI	Summe
Religionslehre:												
a) katholische	2	2	2	2	2	2	2		2		3	19
b) evangelische	2			2			2		+1			7
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{3}{1}$	32
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	80
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	36
Französisch	2	2	2	3	3	3	4	4	—	—	—	23
Englisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2	2	2	2	2	2		2	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	42
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2		2		2	8
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2			2	2	2	2	2	2	—	—	14
Singen	3 Chorgesang in 2 Abteilungen								2		2	7
Turnen	3		3		3		3		3		3	18
Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden											336	

Unterrichtsverteilung in dem Schuljahr 1900/1901.

Winterhaltjahr.

	Lehrer	Or-dina-riat.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	I V A	I V B	V A	V B	V I	
1	Prof. Dr. Hassen-camp, Director.		6Griech.	3 Gesch. 3 Dtsch.										12
2	Prof. Dr. Rantz.	U I		6Griech. 5 Lat.		6Griech.				2 Gesch.				19
3	Prof. Dr. Keulen.	O I	7 Lat.		6Griech.			6Griech.						19
4	Professor Brüll.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.					18
			2 Hebräisch		2 Hebr.									
5	Prof. Dr. Schumacher.	U II				7 Lat. 3 Dtsch.	6Griech.			4 Frz.				20
6	Prof. Mertens.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.							20
7	Oberlehrer Vogel.	O III	3 Dtsch.	2 Hor.			7 Lat. 3 Math.					4 Rech.	4 Rech.	23
8	Oberlehrer Dr. Schrader.	O II	3 Gesch.		7 Lat.	3 Gesch.	2 Dtsch.	3 Gesch. 3 Frz.						21
9	Oberlehrer Dr. Theissen.	V B							7 Lat. 3 Dtsch.			3 Dtsch. 8 Lat.		21
10	Oberlehrer Dr. Schoop.	I V A	3 Turnen.		3 Gesch.	3 Frz.	3 Frz.		3 Dtsch 4 Frz.					22
					3 Turnen.									
11	Oberlehrer Dr. Breuer.	V A	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.						8 Lat. 3 Dtsch.			24
			2 Engl.		2 Engl.						3 Tur. vereint m. VB.			
12	Oberlehrer Dornseiffer.	U III			3 Dtsch.			7 Lat. 2 Dtsch.	7 Lat.					22
								3 Turnen.						
13	Hilfslehrer Kappenberg.	I V B				4 Math. 2 Phys.	3 Math.		4 Math. 4 Math. 3 Turnen. 2 Natk. IV a u. b.				2 Schr.	24
14	Zeichenlehrer Kaesehagen.		2 wahlfreies Zeichnen.			2 Zeich.	2 Zeich. 2 Natk.	2 Zeich.	2 Zeich.		2 Schreiben comb. 2 Natk. A u. B. 2 Zeich. 2 Zeich.	3 Turn. 2 Natk.		25
15	Dr. Hölzer, Probekandidat.	V I					3 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdkunde.		2 Erdk. vereint A u. B.	8 Lat. 4 Dtsch. 2 Erdk.		23
16	Pfarrer Laue.		2 Relig.			2 Relig.			2 Relig.			u. 1 Relig.	7	
17	Rektor Klemmer.										2 Relig.	3 Rel.		5
18	Gesanglehrer Kuhl.		3 Chorgesang in 2 Abteilungen.						2 Gesang.		2 Ges.		7	
19	Hauptlehrer Roessler.									4 Rech.				4
Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden: 336														

Übersicht über die behandelten Lehraufgaben für das Schuljahr 1900/1901.

a) Lektüre.

Oberprima: Deutsch: Einzelne Gedichte aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Goethes Tasso; Shakespeares Julius Cäsar und privatim Coriolan; ausgewählte Stücke aus Lessings Hamburger Dramaturgie.

Latein: Livius VII; Tacitus, „Agricola“ und „Germania“. Cicero Tuscul. V in Auswahl; Horaz Oden, Buch 3 und 4 und einige Satiren und Episteln.

Griechisch: Plato, Gorgias, Teil I; Demosthenes, or. Philipp. I.; Auswahl aus Thukydides, Buch II und III. Homers Ilias Buch VIII—XIX. Sophocl. Electra.

Französisch: Lanfrey, Campagne de 1806/07. Molière, L'Avare.

Englisch: Dickens, Christmas Carol.

Hebräisch: Ausgewählte Abschnitte aus Genesis und Exodus; 10 Psalmen.

Unterprima: Deutsch: Schwierigere Gedichte Klopstocks, Goethes und Schillers. Lektüre des Laokoon v. Lessing, der Iphigenie v. Goethe, der Braut von Messina v. Schiller. Privatim, Schillers Don Carlos und Maria Stuart.

Latein: Liv. XXII. Tacit. Ann. I. Auswahl aus Cic. Epist. Horaz Oden I und II, sowie einige Satiren.

Griechisch: Plato, Apol. und Crito; Demosthenes, de rebus Chers.; Homers Ilias I—V mit Auswahl; Sophocles, Antigone.

Französisch: Ségur, Histoire de Napoléon 1812; Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau.

Englisch: Vereinigt mit Oberprima.

Hebräisch: Vereinigt mit Oberprima.

Obersekunda: Deutsch: Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung; Goethes Götz v. B. und Egmont; sowie Schillers Wallenstein; Einführungen in das Nibelungenlied; Ausblick auf die höfische Epik und Lyrik.

Latein: Livius XXI mit Auswahl; Cic. de imperio Cn. Pompei; Sallust Jug. mit Auswahl; Verg. An. VI, IX, X, XII mit Auswahl.

Griechisch: Herodot Buch I, c. 108—130; VII 219—232, VIII 71—89 mit Auswahl; Homer Odys. Buch 6, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20 mit Auswahl nach dem Kanon.

Französisch: Paris et ses Environs, herausgeg. von Leitritz; Barreau, Scènes de la Révolution française.

Englisch: Friedrich und Ritter, Engl. Elementar-Grammatik.

Hebräisch: Übungsstücke aus Kautzsch' Übungsbuch.

Untersekunda: Deutsch: Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Jungfrau von Orleans.

Latein: Cicero Orat. Catil. I und IV; Livius XXI; Vergils Aen. I und II mit Auswahl.

Griechisch: Xenoph. Anab. III u. IV; Homer Odys. I, II, V, VI, VII, IX mit Auswahl.

Französisch: Erckmann-Chatrion „Waterloo“.

Obertertia: Deutsch: Gedichte nach dem Kanon; Wilhelm Tell; Lied von der Glocke.

Latein: Caesar, de bello Gallico IV—VII; Ovid nach dem Kanon.

Griechisch: Xenoph. Anab. I und II.

Untertertia: Latein: Caesar, Bellum Gallicum I—IV.

Quarta: Latein: Biographien im Anschluß an Cornelius Nepos nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller.

b) Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima: 1. Thorheit ist es, ein kleines Ziel das würdigen, zum Ziel zu machen. (Klopstock.) — 2. Nunc me mihi natum gratulor. (Ovid.) (Kl.-A.) — 3. Durch welche Gründe wird Brutus bewogen, der Verschwörung gegen Cäsar beizutreten? — 4. Die Beweggründe des Gehorsams. — 5. Bedeutung des ersten Aufzugs in Göthes Torquato Tasso. — 6. Weshalb können wir Deutsche auf unseren Namen stolz sein? (Kl.-A.) — 7a. Einfluss des Aufenthalts in Strassburg auf die geistige Entwicklung Göthes. — 7b. Welche Belehrungen über dramatische Poesie und über die Kunst des Schauspielers enthält Lessings Kritik über Cronegks Olint und Sophronia? — 8a. Homo sum, nihil humani a me alienum puto. (Prüfungsaufsatz). — 8b. Die schlimmen Einwirkungen der Einsamkeit auf Tasso. (Prüfungsaufsatz).

Unterprima: 1. Warum ist am Ende des dritten Aufzuges in Schillers „Maria Stuart“ das Schicksal Marias entschieden? — 2. Deutsche Tugenden nach Klopstocks Ode „Mein Vaterland“. — 3. Wer Glück haben will, muss nichts dem Glücke überlassen! (Klassenaufsatz.) — 4. An welchen Beispielen zeigt Lessing im „Laokoon“, dass die Poesie auch schildern darf? — 5. Ein jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp sich nacharbeitet! — 6. Die Heimatliebe im Charakterbilde der Iphigenie! (Klassenaufsatz.) — 7. Wie vollzog sich die Aussöhnung der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina?“ — 8. „Nicht an die Güter hänge Dein Herz, die das Leben vergänglich zieren! Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz! (Schiller.) (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Mit welchem Rechte nennt man die Dichtkunst eine Bildnerin der Menschheit? — 2. Das Mittelmeer, das Weltmeer des Altertums — der Atlantische Ocean, das Weltmeer der Neuzeit. — 3. Inwiefern ist der Gegensatz zwischen Arglist und Arglosigkeit bedeutungsvoll für die Entwicklung der Handlung im Nibelungenliede? (Kl.-A.) — 4. Graeci libertatem externis bellis servaverunt, domesticis perdiderunt. — 5. Pausanias und Wallenstein. — 6. Hat Herodot recht, wenn er behauptet, dass die Perser vorzugsweise durch die Athener besiegt seien? (Kl.-A.) — 7. a) Euch ihr Götter gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. — b) Roms welthistorische Bedeutung. — 8. Weshalb haben wir Deutsche den Rhein so lieb? (Kl.-A.)

Untersekunda: 1. Das Frühlings-Erwachen im Walde. — 2. Der erste Gesang von „Hermann und Dorothea“, das Muster einer Exposition. — 3. Am Lindenbrunnen. (Kl.-A.) — 4. Was verdanken und was schulden wir dem Vaterlande? (nach „Herm. u. Dorothea.“) — 5. Wie motiviert Lessing den Entschluss Minnas, ihren Verlobten aufzusuchen? — 6. Wer nicht vorwärts kommt, der geht zurück! (Kl.-A.) — 7. Tellheim und Riccaut, zwei ungleiche Ehrenmänner. — 8. Die Bedeutung des Prologs in der „Jungfrau von Orleans“. — 9. Not und Gefahren sind oft für ein Volk die höchste Wohlthat. (Kl.-A.)

c) Aufgaben der Reifeprüfung: I. Herbst 1900.

Deutscher Aufsatz:

„Antonius ruft die Römer auf, Rache zu nehmen an den Mördern Caesars.“

Mathematische Aufgaben:

- 1) Die kürzeste Entfernung zwischen $11^{\circ} 32'$ östl. Länge $48^{\circ} 3'$ nördl. Breite und $6^{\circ} 30'$ östl. Länge $50^{\circ} 45'$ nördl. Breite zu berechnen.
- 2) Wie gross sind die jährlichen Zahlungen bei einem Kapital von 500 000 Mark, welches zu 3% verzinst und mit einem Aufgeld von 5% in 30 Jahren zurückgezahlt wird?
- 3) Um ein gegebenes Rechteck ein Dreieck so zu legen, dass die Grundlinie mit einer Dreiecksseite der Richtung nach zusammenfällt und dass die zugehörige Höhe und der gegenüberliegende Winkel gegebene Grösse erhält.
- 4) Für ein Dreieck ist $\text{tang. } \frac{\alpha}{2} = \lambda - \mu$, $\text{tang. } \frac{\beta}{2} = \mu - \nu$ gegeben; wie gross ist $\sin \alpha$, $\cos \alpha$, $\sin \beta$, $\cos \beta$, $\sin \gamma$?

II. Ostern 1901.

Deutscher Aufsatz:

„Homo sum, nihil humani a me alienum puto.“

Mathematische Aufgaben:

- 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe zweier Seiten, der Höhe zur dritten Seite und dem Radius des umschriebenen Kreises.
- 2) Aus $a + b = 130$, $h_c = 200$, $r = 596$ die Seiten und Winkel und den Inhalt des Dreiecks zu berechnen.
- 3) Den Inhalt eines Körpers zu bestimmen, welcher durch Drehung eines Kreisquadranten um eine seiner Tangenten als Achse entsteht.
4. Den Wert des Produktes $(1 - \alpha x) (1 - \alpha^2 x^2) (1 - \alpha^3 x^3) \dots (1 - \alpha^{p-1} x^{p-1})$, in welchem α eine Einheitswurzel bedeutet, für besondere Werte von x und p zu ermitteln.

d) Turnen und sonstige körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 343, im Winter 325 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 36, im W. 42	im S. 0, im W. 0.
Aus anderen Gründen	" " 0, " " 0	" " 0, " " 0.
Zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler befreit	im S. 36, im W. 42 also 10,5% 12,3%	im S. 0, im W. 0.

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen. Zur kleinsten (Ia und Ib) gehörten 28, zur größten (IIIa und IIIb) 54 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in Abteilung 1 und 2 (Ia–IIb) Dr. Schoop, Oberlehrer und Turnlehrer. In Abteilung 3 (IIIa und IIIb) im Sommerhalbjahr Oberlehrer Koulen, im Winterhalbjahr bis Weihnachten Oberlehrer Koulen, von Weihnachten bis Ostern in Abteilung 3 (III) Oberlehrer Dornseifer, in Abteilung 4 (IV) Probekandidat Kappenberg, in Abteilung 5 (V) Oberlehrer Dr. Breuer, in Abteilung 6 (VI) Zeichenlehrer Käsehagen.

Im Sommer wurden auf dem großen, in der Nähe der Stadt befindlichen, neu angelegten städtischen Spielplatze Turnspiele abgehalten. Der Besuch derselben war verpflichtend, da für die betreffende Abteilung dafür eine Turnstunde ausfiel. Die Spiele leiteten die Lehrer, welche in der Abteilung auch den Turnunterricht erteilten. Mit besonderem Eifer wurden die verschiedenen Ballspiele gepflegt.

Durch Anlage eines Nadelwehrs in der Rur ist in der städtischen Badeanstalt auch bei dem niedrigsten Wasserstande Gelegenheit zum Baden und Schwimmen gegeben. Diese Gelegenheit wurde von unseren Schülern fleißig benutzt; denn es waren in diesem Jahre 118 Schüler, die teils schwimmen konnten, teils schwimmen lernten.

Seitens der Klassen Sexta bis Tertia einschließlich wurden monatliche botanische Ausflüge in Begleitung der Herren Fachlehrer ausgeführt. Außerdem wurden von den unteren Klassen je zweimal, von den mittleren und oberen je einmal Spaziergänge in Begleitung der Ordinarien oder stellvertretender Lehrer unternommen. Über die einzelnen Spaziergänge wurden von den Aufsicht führenden Amtsgenossen eingehende schriftliche Berichte erstattet.

Der erste stenographische Kursus fand in 14 Stunden vom 12. Mai bis zum 11. Juli für 11 Schüler der oberen Klassen statt.

Der zweite Kursus fand vom 12. Dezember bis zum 13. Februar statt; an ihm hatten 15 Schüler der UII teilgenommen. Die Leitung des Kurses hatte Herr Magistratssekretär Hoffacker übernommen.

Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion.	a) katholische:	
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte	VI-UIII
	Katechismus für die Erzdiözese Köln	VI-OIII
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religion	UIII-OIII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, Teil I	UII
	Dasselbe, Teil II und IV	OII-UI
	Dasselbe, Teil III und IV	OI
	Cohen-Stelzmann, Kath. Gesang- und Gebetbuch für höh. Lehranstalten	VI-I
	b) evangelische:	
	Henning, Biblische Geschichte	VI-V
	Luthers Kleiner Katechismus	VI-V
	Evang. Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI-III
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch	IV-III	
Novum testamentum graece	II-I	
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B	II-I	
Deutsch.	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI-III
	Linnig, Lesebuch I	VI-IV
	Dasselbe II	III-UII
	Worbs, Lesebuch	OII-I
Latein.	Meiring-Fisch, Grammatik	VI-I
	Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher	VI-UII
Griechisch.	Kaegi, Kurzgefasste Grammatik	III-I
	Wesener, Übungsbuch I	UIII
	Dasselbe II	OIII
Französisch.	G. Plötz und O. Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache (3 Bände Sprachlehre, Elementar- und Übungsbuch, Ausgabe B)	IV-I
Hebräisch.	Gesenius-Kautzsch, Grammatik	OII-I
	Kautzsch, Übungsbuch	OII-I
Geschichte.	Pütz, Grundriss für die mittleren Klassen, I. Abteilung, Das Altertum	IV
	Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen	III
	Pütz, Grundriss der Geschichte Preussens	OIII u. UII
	Pütz, Grundriss der Geschichte für die oberen Klassen, Teil I (Altertum)	OII
	Dasselbe, Teil II (Mittelalter)	UI
	Dasselbe, Teil III (Neuere Zeit)	OI
Kanon der Jahreszahlen	IV-OIII	
Erdkunde.	Pütz, Leitfaden der Geographie	V-III
	Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe	VI-III
	Putzger, Historischer Schulatlas	IV-I

Fach	Lehrbuch	Klasse
Rechnen und Mathematik.	Schellen, Aufgaben für das theoret. und prakt. Rechnen	VI-IV
	Schwering und Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Geometrie	IV-OII
	Schwering, Arithmetik	III-I
	„ Trigonometrie	II-I
	„ Stereometrie	II-I
	„ 100 Aufgaben	OII-I
	„ Anfangsgründe der anal. Geometrie	OI
„ Aufgaben aus der Arithmetik	UIII-OI	
Physik.	Koppe, Anfangsgründe	UII-I
Gesang.	Kothe, Liederstrauss, I. Teil	VI-V
	Dasselbe, II. Teil (für die Gesangspflichtigen)	V-I

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch eine Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums vom 18. 5. 1900, J.-Nr. 7657 sind die evangelischen Schüler der Anstalt am 26. 6. nachmittags und am 27. 6. vormittags wegen des Jahresfestes des Gustav-Adolf-Vereins vom Unterricht zu entbinden.

Durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 19. 5. 1900, J.-Nr. 7768 erhält Herr Oberlehrer Dr. Schröder als Zuschuss zum archäologischen Kursus 100 Mk. bewilligt.

Durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 7. 6. 1900, J.-Nr. 8414 erhält Herr Oberlehrer Dr. Schröder die Verwaltung der Bibliothek gegen eine jährliche Entschädigung von 150 Mk.

Eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 11. 11. 1900, J.-Nr. 17799 bestimmt, dass Kandidaten nicht in der Ableistung des Probejahrs von den Direktoren im Unterricht zu besuchen seien.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 13. 11. 1900, J.-Nr. 17248 wird es erforderlich, bei jedem nach I. versetzten Schüler bestimmt festzustellen, ob derselbe behufs Eintritts in den Militärdienst die Reife für I. nachzuweisen hat. In diesem Falle ist demselben nicht ein gewöhnliches Abgangszeugnis, sondern ein Zeugnis der Reife für Prima auszustellen. In diesem Zeugnisse sollen die für die einzelnen Fächer auszusprechenden Urteile in eines der vorgeschriebenen Prädikate ohne erläuternde Zusätze zusammengefasst werden.

Durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 17. 11. 1900, J.-Nr. 17595 ist Herr Oberlehrer Koulen als Rektor an die Stadtschule zu Oberursel berufen worden.

Auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 20. November 1900, J.-Nr. 20010 hat der Herr Unterrichtsminister bestimmt, dass für den Nachweis der Reife zur Versetzung nach Ober-Sekunda die Abschlussprüfung in Wegfall kommt.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 14. 12. 1900, J.-Nr. 19223 wurden die neuen Lehrpläne für die Gymnasien mitgeteilt. Danach beläuft sich der Lehrplan für das Lateinische des Gymnasiums künftighin in der Sexta, Quinta und Quarta auf 8 wöchentliche Lehrstunden, desgleichen in der Tertia 8 Stunden, in der Sekunda und Prima dagegen 7 wöchentliche Lehrstunden; andererseits hat das Französische in Quarta 4 wöchentliche Lehrstunden, in Tertia dagegen nur 2 wöchentliche Unterrichtsstunden; in Sekunda und Prima sind für das Französische wöchentlich 3 Stunden bestimmt. Für Schüler mit schlechter Handschrift ist in Quarta und Tertia ein besonderer Schreibunterricht einzurichten.

Durch eine Verfügung des Herrn Unterrichtsministers vom 21. 12. 1900, J.-Nr. U. II. Nr. 20219 ist gestattet worden, dass bis auf weiteres mit Draht geheftete Bücher auch über den 1. April 1901

hinaus zum Schulgebrauch zugelassen werden, sofern dafür Gewähr geleistet wird, dass bei einer im übrigen zweckmässigen Ausführung der Heftung zu dieser ausschliesslich nichtrostende Metallkompositionen verwendet, und die Klammerenden gehörig verdeckt werden

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 1. 2. 1901, J.-Nr. 1094 hat der Herr Minister auf Grund neuerdings hervorgetretener Thatsachen es für geboten erklärt, nachdrücklich der Verbreitung des Unwesens zu begegnen, dass nach Staatsangehörigkeit und Wohnort auf preussische Schulen angewiesene junge Leute von ausserhalb Deutschlands gelegenen Bildungsanstalten zugeführt werden. Unter wiederholter Hinweisung auf die Bestimmungen des Erlasses vom 11. 10. 1896, welche darauf abzielen, die — besonders bei der Rückkehr solcher Schüler in die oberen Klassen diesseitiger höherer Lehranstalten — erforderliche Strenge der Aufnahmeprüfung zu sichern, hat der Herr Minister die besondere Weisung an uns ergehen lassen, die Kontrolle derartiger Aufnahmen jährlich eintreten zu lassen und über die gemachten Beobachtungen im Juni jedes Jahres zu berichten. Wir werden hiernach veranlasst, bis zum 15. Mai jedes Jahres festzustellen ob und wie viele Aufnahmen dieser Art stattgefunden haben. Im bejahenden Falle ist dem Königl. Provinzial-Schulkollegium unter Einsendung der Prüfungsarbeiten über das Ergebnis der Aufnahmeprüfungen zu berichten.

Durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. 2. 1901, J.-Nr. 1973 soll in allen höheren Schulen der Gebrauch des hundertteiligen Thermometers bis zum 30. 9. 1901 durchgeführt sein.

Infolge einer Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 23. 2. 1901, J.-Nr. 2708 wird angefragt, ob Schüler der dortigen Anstalt in der italienischen Sprache Unterricht erhalten oder erhalten haben.

Die Ferienordnung wird für das am Mittwoch den 24. April beginnende Schuljahr 1901 festgesetzt, wie folgt:

	Schluss des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1) Pfingstferien:	Samstag, den 25. Mai (mittags 12 Uhr).	Dienstag, den 4. Juni.
2) Sommerferien:	Mittwoch, den 7. August (mittags 12 Uhr).	Donnerstag, den 12. September.
3) Weihnachtsferien:	Samstag, den 21. Dezember (mittags 12 Uhr).	Freitag, den 3. Januar 1902.
4) Osterferien:	Dienstag in der Karwoche (mittags 12 Uhr).	Mittwoch nach Misericordias 1902.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 26. April, morgens 9 Uhr, eröffnet. Vorher hatte um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für sämtliche katholische Schüler stattgefunden. Mit dem Beginn des neuen Sommersemesters vollzog sich auch eine Veränderung im Lehrerkollegium. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 15. 4. wurde Herr Oberlehrer Dylewski an das Königl. Gymnasium zu Coblenz berufen; in ihm verlor die Anstalt einen eifrigen und strebsamen Lehrer. An seine Stelle wurde Herr Oberlehrer Dornseiffer vom Königl. Progymnasium zu Linz nach Düren versetzt.

Ferner wurde mit dem 30. Juni, J.-Nr. 10669 Herr Oberlehrer Dr. Theissen vom Königl. Gymnasium zu Emmerich an das Gymnasium zu Düren versetzt. Dagegen wurde Herr Oberlehrer Josten zu gleicher Zeit an das Königl. Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln berufen, der in der Zeit seiner hiesigen Thätigkeit die Schüler vielseitig zu fördern wusste.

Da im Vorjahre für das physikalische Kabinet eine Störher'sche Projektions-Camera mit Zubehör angeschafft worden war, so konnte der Apparat in diesem Jahre zunächst für Lichtbilder verwandt werden. Daher hielt der unterzeichnete Direktor am 10. und 13. Dezember zwei Vorträge über Michel Angelo und seine Zeit, die reich durch Lichtbilder illustriert wurden.

Um die Weihnachtsferien verliess uns Herr Oberlehrer Koulen, um die Leitung einer höheren Schule in Oberursel zu übernehmen. Die Anstalt verliert in ihm einen feinsinnigen und für ihr Wohl eifrig bedachten Lehrer; die Stelle wurde zunächst nur provisorisch besetzt.

Am 18. Januar 1901 wurde die Feier zur Erinnerung des 200jährigen Jubiläums des Königreiches Preussen durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche und eine aus Gesang, Deklamation und Musikaufführungen der Schüler bestehende Schulfeier begangen, die sich eines zahlreichen Besuches von staatlichen und städtischen Behörden, sowie von Angehörigen der Schüler zu erfreuen hatte. Die Festrede hielt der unterzeichnete Direktor, in der er eine Reihe von Details aus der wunderbar zu nennenden Entwicklungsgeschichte Preussens anführte und schliesslich mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser Wilhelm II. schloss.

Am 16. März unterzogen sich 18 Abiturienten der mündlichen Reifeprüfung, die unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius, des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Deiters, abgehalten wurde. Ueber das Ergebnis s. S. 14.

Der Gesundheitszustand der Schüler liess in diesem Schuljahre viel zu wünschen übrig. So wurde der Quintaner Ernst Hassencamp, der jüngste Sohn des Berichterstatters, am 22. 3. 1900 von einem heftigen Gelenkrheumatismus befallen, an den sich eine langdauernde Herzbeutelwassersucht anschloss. Ihr erlag er nach 3½monatlicher Krankheit wohlbeanlagt und von Lehrern und Mitschülern in gleicher Weise geliebt. Sit ei terra levis! Am 13. Juli begleiteten die Lehrer und Mitschüler die Leiche des Dahingeshiedenen zum Kirchhofe; am 14. wohnten die katholischen Schüler einem in der Gymnasialkirche abgehaltenen Seelenamt bei.

Befriedigender war der Gesundheitszustand der Lehrer; doch musste Herr Professor Mertens wegen Erkrankung 5 Tage, desgleichen Herr Professor Schumacher 6, Herr Oberlehrer Dornseiffer 9 Tage aussetzen, fernerhin musste Herr Professor Keulen wegen seiner Einberufung als Geschworener nach Aachen 5 Tage, desgleichen der Unterzeichnete wegen eines Trauerfalles 3 Tage vertreten werden.

Sonntag, den 24. März feierten 40 Schüler in der Marienkirche das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion, wozu sie von dem Herrn Religionslehrer, Professor Brüll, in besonderem Unterrichte vorbereitet waren.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV A	IV B	V A	V B	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1900.	17	19	22	31	38	34	44	—	27	31	62	325
2. Abgang bis Schluss 1900.	16	2	5	9	6	10	9	—	1	2	6	66
3a. Zugang durch Versetzung (Ostern).	17	14	13	29	27	32	25	23	24	26	—	230
3b. Zugang durch Aufnahme (Ostern).	—	2	7	4	4	2	1	4	3	3	50	80
4. Bestand zu Anfang 1900.	20	16	22	42	33	37	28	30	30	31	54	343
5. Zugang im Sommerhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr.	2	—	1	—	—	2	—	5	1	1	1	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs.	18	14	20	42	33	33	28	24	30	31	54	327
9. Zug. im Winterhalbjahr.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Abg. im Winterhalbjahr.	—	—	1	2	2	—	5	1	2	—	1	14
11. Bestand am 1. Febr. 1901.	18	14	20	41	31	33	23	23	28	31	53	315
12. Durchschnitts - Alter am 1. Febr. 1901.	19,9	19	19,2	17,1	16	15,3	14,1	14,5	13,4	12,6	11,6	

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommerhalbjahrs.	320	23	—	—	172	171	—
2. Anfang des Winterhalbjahrs.	302	23	—	—	162	163	—
3. Am 1. Februar 1901.	292	23	—	—	164	151	—

C. Übersicht über die Abiturienten.

a) Herbsttermin 1900.

Lauf. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konf.	Des Vaters		am Gymnas. in Prima		Beruf
					Name und Stand	Wohnort	Jahre		
1	Messerich, Richard.	24. Dez. 1878	Bitburg.	kath.	Eduard Messerich, Kaufmann.	Bitburg.	9½	2½	Rechts- wissenschaft.
2	Schuh, Maximilian.	18. Sept. 1879	Trier.	kath.	† Nikolaus Schuh, Verwalt. der Prov. Blindenanstalt.	Düren.	11	2½	Theologie.

b) Ostertermin 1901.

1	Bergrath, Kaspar.	31. Mai 1882	Düren.	kath.	Pet. Math. Bergrath, Badewirt	Düren.	9	2	Technik.
2	Besgen, Karl.	27. Juli 1882	Eschweiler, Kreis Aachen.	kath.	Wilhelm Besgen, Kaufmann.	Eschweiler.	4	3	Rechts- u. Staats- wissenschaft.
3	Braun, Johann.	9 Sept. 1881	Köln-Longerich.	kath.	Sebastian Braun, Lehrer.	Longerich.	3	2	Mathematik u. Natur- wissenschaft.
4	Broll, Karl.	25. Sept. 1882	Hannover.	evang.	Ferdinand Broll, Steuerinspektor.	Düren.	2	2	Rechts- wissenschaft.
5	Fettweis, Rudolf.	21. März 1881	Eupen.	kath.	Rudolf Fettweis, Färbereibesitzer.	Eupen.	3	2	Ingenieur- fach.
6	Hallauer, Ferdinand.	28. März 1882	Wittlich.	kath.	Ferdinand Hallauer, Kgl. Rentmeister.	Euskirchen, Reg.-Bez. Köln.	3	2	Rechts- wissenschaft.
7	Kleifges Wilhelm.	16. April 1879	Eschweiler II.	kath.	Nikolaus Kleifges, Landwirt.	Eschweiler II.	5	2	Medizin.
8	Koch, Heinrich.	26. Okt. 1878	Weisweiler, Kreis Düren.	kath.	Johann Koch, Kaufmann.	Weilerswist bei Köln.	5	3	Medizin.
9	Laufenberg, Theodor.	26. April 1882	Düren	kath.	Ferd. Laufenberg, Kaufmann.	Düren.	9	2	Rechts- wissenschaft.
10	Marten, Heinrich.	19. Febr. 1880	Holzweiler, Kreis Erkelenz.	kath.	Pet. Heinr. Marten, Landwirt.	Holzweiler.	5	2	Theologie.
11	Meisenbach, Otto.	21. Febr. 1883	Euskirchen.	evang.	Karl Meisenbach, Kaufmann.	Euskirchen.	3	2	Mathematik u. Natur- wissenschaft.
12	Müller, Wilhelm.	13. Juni 1881	Gemünd, Kreis Schleiden.	evang.	Julius Müller, Pfarrer u. Superintendent.	Düren.	9	2	evang. Theologie.
13	Schüll, Helmuth.	2. Febr. 1882	Düren.	evang.	Caesar Schüll, Fabrikbesitzer.	Düren.	9	2	Rechts- wissenschaft.
14	Vaassen, Peter.	11. Mai 1879	Buir, Kreis Köln.	kath.	Jakob Vaassen Ackerer und Gemeindeempfänger	Buir, Kr. Bergheim	10	3	Theologie u. Philologie.
15	Vockerodt, Leonhard.	14. März 1880	Stolberg.	kath.	Heinrich Vockerodt, Kaufmann.	Stolberg.	8	2	Mathematik u. Natur- wissenschaft.
16	Wester, Friedrich.	6. Juni 1880	Marialinden, Kreis Mülheim a. Rh.	kath.	Wilhelm Wester, Kaufmann.	Marialinden.	8	2	Medizin.
17	Wimmers, Karl.	20. Juni 1880	Eupen.	kath.	Gottfried Wimmers, Lehrer.	Eupen.	3	2	Medizin.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Anschaffungen aus etatsmässigen Mitteln folgenden Zuwachs: 1. Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik von Ilberg und Richter; Rheinisches Museum für Philologie von Buecheler und Usener; Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller; Gymnasium von Meyer und Wirmer; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon; Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur von Behrens; Bonner Jahrbücher; Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein; Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins; Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins; Mitteilungen aus der historischen Litteratur von Hirsch; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann; Das humanistische Gymnasium von Uhlig; Zentralblatt für allgemeine Gesundheitspflege von Lent, Stübgen, Kruse; Monatschrift für das Turnwesen von Euler und Eikler; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen; Jahresberichte über das höhere Schulwesen von Rethwisch; Lehrproben und Lehrgänge von Fries und Menge; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Blätter für höheres Schulwesen von Gerken; Monatschrift für deutsche Beamte von Caspar; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz; J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch; Cauer, Grundfragen der Homerkritik; v. Müllers „Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft“, Bd. II; v. Treitschke „Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert“, III. und IV. Teil; Hehn, Gedanken über Goethe; Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst an höhern Schulen; Münch, Ueber Menschenart und Jugendbildung; Evers, Deutsche Sprach- und Litteraturgeschichte im Abriss, I; Meyer, Die deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts; Asbach, „Deutschlands gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung“; Biese, Pädagogik und Poesie; Gregorovius, Wanderjahre in Italien; Gurlitt, Die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts; Furtwängler und Ulrichs, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur, Lief. 1 und 2; Sadebeck, Die wichtigeren Nutzpflanzen und deren Erzeugnisse aus den deutschen Kolonien; Rethwisch, Der bleibende Wert des Laokoon; Schiller, Geschichte der römischen Kaiserzeit; Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart; Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse; General-Feldmarschall von Moltke in seinen Briefen; Rothert, Rheinland-Westfalen im Wechsel der Zeiten; Hettner, Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts, 3. Teil; Goebel, Vaterländische Gedichte; Zander, Die Leibesübungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit; Lotsch, Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern; v. Zwiadineck-Südenhorst, „Venedig als Weltmacht und Weltstadt“; v. Wilamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien übersetzt, 2. Band; eine Photographie des Gemäldes von Michelangelo: La Vierge et l'Enfant in Brügge.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden ihr zugesandt von dem Kgl. Unterrichtsministerium die Fortsetzungen von 1) Publikationen aus den Kgl. Preussischen Staatsarchiven (Bd. 75); 2) Fuchs, Journal für die reine und angewandte Mathematik (Bd. 122); 3. v. Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele (Jahrgang 9); ferner Martens, Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst; von den Verlegern Herren F. Tempsky und G. Freytag; Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; von der Stadt Düren „Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Düren für das Etatsjahr 1898/99“. Der Direktor schenkte eine Photographie der Pieta von Michelangelo.

II. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: 1. durch Anschaffungen: Lingen, Vergib und vergiss; v. Brackel, Daniella; v. Brackel, „Am Heidstock“; Conway, „Lebend oder tot“; Griffiths, Im Expresszug Rom-Paris; Messerer, Die Waisen; Fred, Nach langem Suchen; Lingen, Vor Pavia; Rudorff, „Verloren“; Münchgesang, 4 Erzählungen; Kerner, Walter der Erzpöet; v. Holstein, Am See; Ridenbach, „Der Schalmeyer von Wald“; Seemann, Die gottesdienstlichen Gebräuche der Griechen und Römer; Fickelscherer, Das Kriegswesen der Alten; v. Schmidt, Das Friedenswerk der preussischen Könige in zwei Jahrhunderten; Lang, Von Rom nach Sardes; Büchner Acht Vorträge aus der Gesundheitslehre; Kaulen, Assyrien und Babylonien; Spillmann, Um das Leben einer Königin; 2. durch Schenkung: vom Kaiserl. Reichsmarineamt: Lindner, Die deutsche Hanse.

III. Die Sammlung von Anschauungsmitteln hat folgenden Zuwachs erhalten: Schulwandkarte von Palästina von A. J. Cüppers; Die Verwertung der heimischen Flora für den Freihandzeichenunterricht von H. Werner, Serie I. Vue panoramique de l'exposition universelle de

1900; Nouveau Paris monumental; Schlachtenpläne von Exner und Baldamus, Nr. I; als Geschenk des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz: Lehrmittel-Verzeichnis für den Zeichenunterricht, Heft I. Bildnisse des Apollo von Belvedere, der Niobe, des Sophocles und Demosthenes in der Schulausgabe von H. Braun und Fried. Bruckmann.

IV. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden Ergänzungen zum Projektions-Apparat (Spaltrohrransatz, mikroskopischer Ansatz, Schwefelkohlenstoff-Prisma und kleinere Teile) angeschafft; ferner eine photographische Camera mit Steinheil-Gruppen-Antiplanet. — Für den naturwissenschaftlichen Unterricht sind aus Mitteln der Anstalt 20 Wandtafeln aus dem Verlage von Fromman und Merian erworben worden; Herr Oberlehrer Dr. Schoop schenkte der Anstalt einen Mammuthzahn; der Oberprimaner Schüll überwies ihr ein ausgestopftes Exemplar von *Sciurus vulgaris*; Herr Architekt Schlungs schenkte eine Sammlung von Mineralien.

V. Für die Musikaliensammlung wurden angeschafft: Auswahl vorzüglicher Chorstücke von R. Palme, Heft 8; Krönungspsalm für gemischten Chor von Fr. Kriegeskotten, Klavier-Auszug; Zu Kaisers Geburtstag für gem. Chor von L. Machts.

Die Schülerkapelle des Gymnasiums wirkte bei allen Schulfeierlichkeiten mit. Die Uebungen derselben vollzogen sich unter sachverständiger Leitung. Die Deckung der erwachsenden Kosten hatte die Freigebigkeit eines Dürener Bürgers übernommen.

V. Ahrweilerstiftung.

Aus der Ahrweiler'schen Stiftung wurden im Schuljahre 1900/01 bewilligt:

4	Stipendien zu 350 M. für das ganze Jahr,	zus.	M. 1400.—
14	" " 250 " " " " " "	" "	3500.—
22	" " 150 " " " " " "	" "	3300.—
1	" " " " " " 1/2 Jahr	" "	75.—
31	" " 120 " " " " das ganze Jahr	" "	3720.—
19	" " " " " " 1/2 Jahr	" "	1140.—
2	" " " " " " 1/4 "	" "	60.—
		Summa M.	13195.—

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das **laufende Schuljahr** wird Dienstag, den 2. April 1901 11 Uhr mit der Verteilung der Zeugnisse geschlossen. Für die katholischen Schüler wird vorher um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr feierlicher Gottesdienst abgehalten.

Das **neue Schuljahr** beginnt Mittwoch, den 24. April, morgens 9 Uhr. Ueber den vorher stattfindenden Gottesdienst wird noch eine Mitteilung bekannt gemacht.

Die **Anmeldung** eines neuen Schülers erfolgt während der Ferien und zwar **schriftlich** durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter; Meldungen in den Ferien sind schriftlich an den Vertreter des Direktors, Herrn O.-L. Dr. Schrader, zu richten. Zur Annahme **persönlicher** Meldungen bin ich Montag, den 22. April, auf meinem Amtszimmer morgens von 8 bis 12 Uhr anwesend. Bei der **Anmeldung** sind einzureichen: 1. ein Geburtsschein, 2. ein Impfschein bzw. ein Wiederimpfungsschein, 3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Betragen. Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler müssen in der Regel das neunte Lebensjahr vollendet haben. Wenn der Schüler nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, hat er sich einer Aufnahmeprüfung zu unterwerfen. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Dienstag, den 23. April von 8 Uhr morgens an.

Als letzte **Abmeldetermine** gelten gemäß der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz:

1. der letzte Tag der Osterferien.
2. der 30. Juni,
3. der letzte Tag der Herbstferien,
4. der letzte Tag der Weihnachtsferien.

Ist bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht bekannt gemacht, so ist das Schulgeld für das auf dieselben folgende Vierteljahr zu bezahlen.

Das **Schulgeld** beträgt 120 M. jährlich.

Die Wahl der Pension oder der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Düren, im März 1901.

Professor Dr. Hassencamp,
Gymnasialdirektor.

VII. Mitte

Das **laufende Schuljahr** Zeugnisse geschlossen. Für die Zeugnisse abgehalten.

Das **neue Schuljahr** beginnt mit dem stattfindenden Gottesdienst am 1. September.

Die **Anmeldung** eines neuen Schülers durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter des Direktors, Herrn O. J. J. Montag, den 22. April, auf dem die Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Abgangszeugnis der bisherigen Vorbildung und das bisherige Zeugnis, 2. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 3. ein Abgangszeugnis der bisherigen Vorbildung und das bisherige Zeugnis, 4. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 5. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 6. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 7. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 8. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 9. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 10. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 11. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 12. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 13. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 14. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 15. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 16. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 17. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 18. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 19. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben.

Als letzte **Abmeldetermin** für die Aufnahmeprüfung an den Anstalten der Rheinprovinz:

1. der letzte Tag der Aufnahmeprüfung
2. der 30. Juni,
3. der letzte Tag der Aufnahmeprüfung
4. der letzte Tag der Aufnahmeprüfung

Ist bis zu den genannten Terminen keine Anmeldung erfolgt, so ist das Schulgeld für das auf dieselben folgende Schuljahr zu zahlen.

Das **Schulgeld** beträgt 12 Mark pro Schuljahr.

Die Wahl der Pension oder der Unterbringung ist der Genehmigung des Direktors.

Düren, im März 1901.

deren Eltern.

Am 11. Uhr mit der Verteilung der Zeugnisse um 8 1/2 Uhr feierlicher Gottesdienst.

Am 9. Uhr. Ueber den vorhergehenden Gottesdienst.

Die **Anmeldung** eines neuen Schülers durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter des Direktors, Herrn O. J. J. Montag, den 22. April, auf dem die Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Abgangszeugnis der bisherigen Vorbildung und das bisherige Zeugnis, 2. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 3. ein Abgangszeugnis der bisherigen Vorbildung und das bisherige Zeugnis, 4. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 5. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 6. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 7. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 8. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 9. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 10. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 11. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 12. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 13. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 14. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 15. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 16. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 17. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 18. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben, 19. ein Zeugnis der Regel das neunte Lebensjahr vollendet zu haben.

Ist bis zu den genannten Terminen keine Anmeldung erfolgt, so ist das Schulgeld für das auf dieselben folgende Schuljahr zu zahlen.

Die Wahl der Pension oder der Unterbringung ist der Genehmigung des Direktors.

Dr. Hassencamp,
Schulinspektor.

